

FDFI

Zeitschrift der Freunde des Flughafens Innsbruck



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhalt – Impressum
Seite 3	Obmannbericht, Stadtarchiv
Seite 4-5	In eigener Sache
Seite 6-7	Flughafen Innsbruck
Seite 8	Business Jets Collage
Seite 9	Helicopter Collage
Seite 10	Reisebericht Swiss T7
Seite 11	Tui Österreich, Einschaltung Idealtours
Seite 12-14	Bomberabstürze über Tirol (1943-1945)
Seite 15	Zürichfahrt
Seite 16	Flytyrol

Titelseite – Foto: Christian Schöpf



SX-ATF - Gainjet Aviation

BOEING B-737-406

Heimatflughafen: Athen


Foto: Maximilian Gruber

Rückseite – www.flytyrol.com

Impressum (gemäß Medienrecht § 74)

Medieninhaber: Verein der FLUGHAFENFREUNDE INNSBRUCK

Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck

www.flughafen-freunde.at und  facebook FDFI

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Walter Kaller, Thomas Riss Weg 22, 6020 Innsbruck, **NEU - Tel.: 0699-17285208**

E-Mail walter.kaller@chello.at

Bankverbindungen: Tiroler Sparkasse Bank – AG, Konto-Nr.: 0000-070169

Bankleitzahl 20503; IBAN: AT49 2050 3000 0007 0169 BIC: SPIHAT22

Informationen über Mitgliedschaft, Beiträge: Verein der FLUGHAFENFREUNDE INNSBRUCK, Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck.

Mitgliedsbeiträge für 1 Jahr € 30,- , für jeden weiteren Familienangehörigen und Jugendliche bis 18 Jahre € 15,-

FDFI Journal erscheint vierteljährlich: März-Juni-September-Dezember

FDFI – Treffpunkt: Flughafenrestaurant Fly-INN, jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Druck: Care Public Relations GmbH, Kirschentalgasse 10e, 6020 Innsbruck, www.care-print.at

Layout: Magdalena Schwaiger

Liebe Flughafenfreunde!



Ende Juni 2016 wird mit den Umbauarbeiten am Airport begonnen, die bis November 2016 dauern.

Es wird im Bereich der Check-in-Halle im Erdgeschoss inkl. Vorplatz im Freien, weiteres bei der Tirol Lounge im ersten

Stock und auf der Luftseite zu Einschränkungen kommen. Der Flughafen Innsbruck fertigte bis Ende Mai 2016 601.400 Passagiere ab, das ist ein leichtes Plus

von 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Erfreulicherweise hat die deutsche Air Berlin angekündigt ihr Flugprogramm in der Wintersaison 2016/17 deutlich auszubauen. Die Städte Berlin, Düsseldorf und Hamburg werden jeweils 5x pro Woche angefliegen. Auch heuer sind wieder einige Fußballcharter zu erwarten. Bereits mit Gainjet kam die französische Fußballnationalmannschaft und die Tschechische Nationalmannschaft mit Travel Service. Es werden am 21.06.16 die Olympiacos Piräus mit Aegean Airlines und am 27.06.16 die Dynamo Kiew mit Windrose Air erwartet.

Euer Obmann: Kaller Walter



Convair CV-440 Metropolitan

Ab dem Sommerflugplan 1961 setzte die SWISSAIR auf ihrer Linienflugverbindung Zürich-Innsbruck neben der Douglas DC-3 zunehmend die zweimotorige Convair CV-440 Metropolitan ein.

Das Kurz- und Mittelstreckenverkehrsflugzeug der schweizerischen Fluggesellschaft verfügte im Gegensatz zur Douglas DC-3 über ein deutlich höheres Sitzplatzangebot.

Mit dem Winterflugplan 1961/1962 stand auf dieser Strecke nur mehr dieser größere Flugzeugtyp in Verwendung.

(Text: Tanja Chraust. Original: Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Sign. Ph-4389)

Weiteres historisches Bildmaterial finden Sie im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck.

Das Archiv dokumentiert die Geschichte Innsbrucks von den Anfängen bis in die Gegenwart. Überaus bedeutend ist der Fotobestand mit etwa 100.000 Aufnahmen.

Unsere MitarbeiterInnen beraten und unterstützen Sie gerne bei Ihren Nachforschungen.

In eigener Sache



v.l. Maximilian Gruber, Fabian Stuefer, Christian Flögl, Walter Kaller, Fabian Klamm, Daniel Rinner, Hannes Seehauser

Vereinsabend der FDFI-Vereinsjugend

Am 1. April 2016 fand nach einigen Jahren wieder ein Vereinsabend statt den die Vereinsjugend unter der Leitung von Schriftführer-Stv. Daniel Rinner gestaltete. Rund 30 Mitglieder waren der Einladung gefolgt um sich den Vortrag über Planespotting am Flughafen Innsbruck und den Vereinsflug zur Paris Air Show 2015 anzuhören. Nach einem Rückblick in die Anfänge des Planespottings der jetzigen Vereinsjugend folgte mit viel Bild- und Videomaterial die Hauptsaison der Planespotter, dem Wintercharter. Im Winter finden am Flughafen Innsbruck bekanntlich die meisten Flugbewegungen statt.

Auch ein Blick auf den Sommercharter und diverse Specials wie z.B. Militärflugzeuge und Sonderlackierungen auf Flugzeugen durfte nicht fehlen. Neben dem Planespotting ist ein Teil der Jugend auch am selbst fliegen interessiert weshalb Eindrücke von Flügen und ein Video eines Segelkunstfluges über Kitzbühel vorgeführt wurden. Den Abschluss des Vortrags bildete die Vorführung eines 15minütigen Films von der Paris Air Show 2015, zu der 31 Vereinsmitglieder anlässlich des 30jährigen Vereinsjubiläums im Juni 2015 flogen.

Bericht: Redaktion FDFI, Schriftführer-Stv. Daniel Rinner, Fotos: Walter Kaller, Christian Schöpf



Mit großer Freude begrüßen wir unsere neuen Mitglieder!

Herrn Christian Michael Hofer, Herrn Daniel Hickl und Herrn Christian Pircher

In eigener Sache



v.l. Obmann Walter Kaller, Ernst Rahnefeld mit Gattin Brigitte, Daniel Rinner, Christian Schöpf, Keuschnigg Martin, Michael Franz

Vereinsabend am Freitag den 6. Mai 2016

Zu diesem „Reisebericht“ Vereinsabend der von Ernst Rahnefeld gestaltet wurde, waren mehr als 30 unserer Mitglieder ins FlyINN am Flughafen Innsbruck gekommen. Gezeigt wurden Bilder aus der Republik Kuba, wo Ernst und Brigitte Rahnefeld vor geraumer Zeit eine Reise durch den sich über mehr als 1.200 Kilometer erstreckenden Inselstaat unternahmen. Kuba ist die größte Insel in der Karibik und

ein Teil der großen Antillen, die Hauptstadt Havanna zählt mehr als zwei Millionen Einwohner und wurde von den „Rahnefeld’s“ ebenso erkundet, wie viele weitere Orte und Plätze dieses vom Tourismus noch weitgehend verschonten Landes.

Der Vorstand bedankt sich bei Ernst und Brigitte Rahnefeld für die wunderbare Gestaltung dieses Abends.

Besichtigung Flughafenfeuerwehr Innsbruck am 17.06.2016

22 Vereinsmitglieder fanden sich am 17.06.2016 am Flughafen Innsbruck ein um an der Besichtigung der Flughafenfeuerwehr teilzunehmen. Peter Norz leitete die Führung und erklärte den Interessierten die verschiedenen Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr, deren Ausstattung und berichtete über den Ablauf im Falle einer Alarmierung. Viele Mitarbeiter des Flughafens sind ausgebildete Feuerwehrleute und ein Teil steht während der Betriebszeit zwischen 5 Uhr und 23 Uhr immer in Einsatzbereitschaft. High-

light der Flughafenfeuerwehr war einmal mehr der Rosenbauer Panther 6x6 CA50, mit dem die Vereinsmitglieder zum Abschluss der Besichtigung von der Feuerwache zur General Aviation gefahren wurden und so die Fahreigenschaften dieses Feuerwehrautos erleben konnten.

Vielen Dank an die Flughafenfeuerwehr Innsbruck und an Peter Norz für die Führung!



Flughafen Innsbruck



Flughafen Innsbruck Direkt ins Urlaubsparadies

Das Sommerflugprogramm 2016 macht Lust auf 18 Traumdestinationen, die genau die Destinationen beinhalten, die ganz oben in der Liste der aktuellen Urlaubswünsche rangieren. Besonders Italien, Kroatien, Spanien und auch Griechenland liegen voll im Trend.

Neben der Auswahl des idealen Urlaubszieles steht auch immer mehr der Komfortgedanke im Vordergrund. Gute Parkmöglichkeiten unmittelbar vor dem Terminal, übersichtliche Wege und kurze Wartezeiten sind den Kunden für einen entspannten Start in den Urlaub wichtig. Und genau das bietet der Flughafen Innsbruck seinen Passagieren.



Auf zu Traumzielen

Nur wenige Flugstunden liegen die schönsten und spannendsten Urlaubsdestinationen mit einem Direktflug von Innsbruck aus entfernt. Damit kann die ersehnte Erholung sofort beginnen.

Nach Griechenland gibt es Nonstop-Flüge nach Chalkidiki, Heraklion, Kefalonia, Korfu, Kos, Preveza/Lefkas und Rhodos.

Das schöne Italien lockt mit Apulien, Kalabrien und Sardinien (Cagliari und **NEU** Olbia).

In Kroatien sind Zadar und die Insel Brac (**NEU**) im Flug-

programm vertreten, in Portugal die wunderschöne Blumeninsel Madeira.

In Spanien lassen sich Mallorca und Menorca ausgiebig entdecken. Und schließlich darf die Türkei (Antalya) mit Flügen bis in den Herbst hinein nicht fehlen.

Beliebte Städteträume

Das Linienflugangebot lädt zu Städtereisen ein, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Amsterdam ist mit Transavia bis zu 3 Mal pro Woche erreichbar, Eindhoven ebenfalls mit Transavia bis zu 2 Mal pro Woche. Nach Frankfurt geht es mit Lufthansa 4 Mal täglich, nach Wien mit Austrian bis zu 5 Mal täglich. In die Metropole London können Sie aus 4 wöchentlichen Flugverbindungen mit easyJet wählen. **NEU** ist der Flug nach Helsinki mit Finnair, der jeweils samstags durchgeführt wird.

Schließlich bietet sich Palma de Mallorca (mit NIKI) mit 5 wöchentlichen Flügen als Städtziel an, um Sonne und Sightseeing miteinander zu verbinden.

Über Amsterdam, Frankfurt und Wien gibt es zudem beste Umsteigemöglichkeiten zu verschiedensten Destinationen innerhalb von Europa und weltweit.

Nähere Informationen sowie die aktuellen Flugpläne stehen unter www.innsbruck-airport.com zum Download bereit.



Sommer 2016

**INNS'
BRUCK
AIRPORT**

Zeit, sich Zeit zu nehmen

Amsterdam
Antalya
Apulien
Brac
Chalkidiki
Eindhoven
Frankfurt
Helsinki

Kalabrien
Kefalonia
Korfu
Kos
Kreta
London
Madeira
Mallorca

Menorca
Preveza/Lefkas
Rhodos
Sardinien
Wien
Zadar



www.innsbruck-airport.com





Foto: Armin Stotter

F-HLDB Dessault Falcon 2000LX homebase Paris-Le Bourget



Foto: Walter Kaller

D-IKSI Piaggio P180 Avanti private owner



Foto: Christian Schöpf



N999BE Dessault Falcon 7X Bernie Ecclestone homebase London

Foto: Daniel Rinner



Foto: Walter Kaller

LX-AMB Dessault Falcon 7X homebase Findel (LX)



Foto: Christian Flögel

PH-LAU Dessault Falcon 900EX homebase Amsterdam



ES-III Learjet 60 private owner

Foto: Maximilian Gruber

Foto: Daniel Rinner



D-HTDM The Flying Bulls BO 105 homebase Salzburg

Foto: Armin Stotter



4K-AZ666 Eurocopter EC145 private owner

OE-XGA Wucher Helicopter Eurocopter AS350 B3 homebase Ludesch



Foto: Daniel Rinner

OE-BXY Eurocopter EC135 P2 B.M.I. Flugpolizei



Foto: Christian Schöpf

Österreichisches Bundesheer Aerospatiale SA316B Alouette III homebase Aigen im Ennstal



Foto: Marco Bombardelli

Foto: Christof Plank



UR-DFA Augusta AW-139 private owner from Ukraine

OE-XTW Heli Tirol Aerospatiale AS 350 Ecureuil B3 homebase Karres



Foto: Christian Schöpf

Foto: Christian Schöpf



HB-XKE Heliswiss Kamov KA32 homebase Bern



An Bord der neuen Boeing 777-300ER von Swiss International Airlines

Am 29. Jänner 2016 brach für Swiss International Airlines ein neues Zeitalter an. Mit der „Juliet November Alpha“ landete die erste von insgesamt neun Boeing 777-300ER am Flughafen Zürich, die die veralteten Airbus A340-300 ersetzen sollen. In den Tagen nach dem feierlichen Empfang erhielt die Tripleseven eine Sonderbeklebung und führte erste Testflüge durch. Am 08. Februar 2016 hob die HB-JNA zum ersten regulären Linienflug ab.



Dieses Datum kam uns gerade recht, da wir zur gleichen Zeit Semesterferien hatten. Deshalb buchten wir Tickets für Flug LX1956 von Zürich nach Barcelona. Früh am Morgen des 08. Februar fuhren wir mit dem Zug nach Zürich und anschließend weiter zum Flughafen Zürich. Von der Besucherterrasse B konnten wir zum ersten Mal unser Flugzeug, welches an Gate 36 für den Flug nach Frankfurt vorbereitet wurde, bestaunen. Um die Mittagszeit verließ die Tripleseven den Flughafen Zürich und nach einem Mittagessen und der Sicherheitskontrolle erwarteten wir die HB-JNA wieder an Gate 36, jedoch dauerte es noch fast zwei Stunden bis zum Abflug. Pünktlich kam die Tripleseven am Gate an und das Boarding für den Flug nach Barcelona begann. Die mehr oder weniger freundliche Crew begrüßte die Passagiere an Bord und leitete sie zu ihren Sitzplätzen in

der First Class, Business Class und Economy Class. Als alle Passagiere im Flugzeug Platz genommen hatten setzte die Boeing 777-300ER zurück und startete ihre gigantischen und lautstarken GE90-115B-Triebwerke und rollte aufgrund des heftigen Windes zur Startbahn 32. Die Triebwerke heulten auf und der Flug begann mit einem sehr turbulenten Start. Nach dem Steigflug auf 35.000 Fuß servierte die Crew Getränke, ein Sandwich sowie die traditionelle Tafel Schokolade.



Mit dem Einleiten des Sinkfluges begann der letzte Teil des Fluges. Entlang der Mittelmeerküste von Spanien steuerten die Piloten Landebahn 25R des Flughafens Barcelona El Prat an, wo die Boeing 777-300ER wenig später sanft aufsetzte und zum Terminal rollte. Trotzdem es leider nicht möglich war, nach der Landung das Cockpit zu besichtigen war es ein tolles Erlebnis mit der Tripleseven zu fliegen.

Am nächsten Tag ging es für uns mit Norwegian Air Shuttle weiter nach Stockholm via Oslo, einen weiteren Tag später, ebenfalls mit Norwegian Air Shuttle, nach Helsinki und retour nach Stockholm, bevor die Reise am 11. Februar mit airBaltic über Riga nach München zu Ende ging.

TUI Österreich

TUI Österreich lud zum Pressegespräch am Flughafen Innsbruck

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Innsbrucker Airports hatte TUI Österreich am Freitag, den 10. Juni, Presse und Medienvertreter zum „Pressefrühstück“ nach Innsbruck eingeladen.

Die TUI Österreich ist mit 30% Marktanteil eindeutiger Marktführer der Reiseveranstalter in Österreich, und macht rund 30% Ihres Umsatzes im umsatzstärksten Bundesland Tirol.

Frau Lisa Weddig, ihres Zeichens touristische Geschäftsführerin der Österreichischen TUI-Gruppe, erklärte in Ihrem Vortrag, wie sich das gesamte Buchungsverhalten der Reisenden im In- und Outgoingverkehr auf Grund der Anschlagserien, politischen Ereignissen und der Flüchtlingskrise von Ost nach West verlagert hat.

Klare Gewinner in der Verschiebung der Reisetrends von Ost nach West sind Mallorca, Kreta oder auch Rhodos mit 15 Flügen pro Woche ab Innsbruck und Urlaube im eigenen Land, Destinationen wie etwa die Türkei, die jahrelang klare Nummer 1 war, rangiert nur noch im Mittelfeld der Buchungen, so Weddig.

Einen starken Boom gibt es hingegen im Bereich des Mietwagen-sektors, hier kann der Flughafen Innsbruck eine stark gestiegene Nachfrage bestätigen, auch das Buchungsverhalten von Herrn und Frau Österreicher geht dahin, kürzer und öfters verreisen, fliegen statt mit dem Auto oder Bus zu fahren, oder sich einfach mal nach dem Bausteinprinzip selbst eine Reise / Städtereise zusammen zu stellen.

Für 2017 wünscht man sich bei der TUI Österreich eine Erweiterung der Angebote ab Tirol, und steht diesbezüglich auch in intensivem Kontakt mit dem Flughafen Innsbruck, um neue Urlaubsziele zu erschließen, auch Airportchef Magister Marco Pernetta und Prokurist Patrick Dierich werden diese Bemühungen Ihrerseits unterstützen.



Bericht und Foto: Schriftführer Christian Schöpf

ICH SCHENK MIR

DIREKTFLÜGE AB INNSBRUCK

INNS' BRUCK AIRPORT

CHALKIDIKI

KEFALONIA

MENORCA

KALABRIEN

LEFKAS

EPIROS

EPIROS
Studios Alexander****
Flüge jeden SA direkt ab
Innsbruck bis 08.10.
inkl. Flug, Mietauto,
8 Tage 7x ÜF ab € 599,-

KEFALONIA
Hotel Limanaki***
Flüge jeden SA direkt ab
Innsbruck bis 08.10.
inkl. Flug, Mietauto für 3 Tage,
8 Tage 7x ÜF ab € 569,-

MENORCA
Hotel Sol Falco Club***
Flüge jeden SO direkt ab
Innsbruck bis 16.10.
inkl. Flug, Transfers,
8 Tage 7x Al ab € 819,-

CHALKIDIKI
Hotel Aegean
Melathron****
Flüge jeden SA direkt ab
Innsbruck bis 15.10.
inkl. Flug, Transfers,
8 Tage 7x HP ab € 759,-

Idealtours
gönn dir was!

Infos & Buchung **0810/208030**
idealtours.at

Flughafen Innsbruck - Das Tiroler Portal für Urlaub ab der 1. Minute! www.innsbruck-airport.com

MACR- 13707
Air Force:- USAAF 15th.
Group:- 98th.
Squadron:- 343rd
Date of mission: April 8th 1945.
Target:- Vipitino (Sterzing) RR Bridge.
Time of start:-
Time of crash:- LS 1125h.
Airbase:- Leecce.
Type of a/c:- B24J, Liberator.
Serial #:- 42-51989
Bomb load:-
Place of crash:- Acc. to T/Sgt. Harold Teague, was seen to blow up over target, no chutes seen.
Cause of crash:- Direct hit in bomb bay by flak.

CREW:	NAME	NUMBER	POSITION	FATE
1st Lt.	Bent Paul C.	O-720133	Pilot	Unknown.
1st Lt.	Conway William M.	O-833898	Co-pilot	ditto.
1st Lt.	Boland David K.	O-2065940	Navigator	ditto.
1st Lt.	Benfer Frederic P.	O-783236	Bombardier	ditto.
1st Lt.	Kuehl David A.	O-2068215?	A.D.O. RW	ditto.
T/Sgt.	Kollar Michael J.	32914050	Engineer	ditto.
Sgt.	Kcough Daniel W.	33797223	Radio op.	ditto.
S/Sgt.	Musto Thomas J.	32881120	Nose Gnr.	ditto.
Sgt.	Jelenik Robert K.	37534395	LW Gnr.	ditto.
Sgt.	Horton Roy S.	33541060	BT Gnr.	ditto.
Sgt.	Wright William G.	35236156	Rear Gnr.	ditto.
S/Sgt.	Stallings	20723206	Camera	ditto.

Remarks:-
 As above, T/Sgt. Harold Teague, engineer on board another a/c. flying near 989 at 1125h. at 22,700 feet saw it blown to pieces after receiving a direct hit in the bomb bay it immediately became a ball of flame and disintegrated with the tail turret and tailplane wing being blown off. No parachutes were seen.
 Comp. by K.M.Bullock, Mills bei Imst, Tirol, Austria from official MACRS 00.11.22.

MISSING AIR CREW REPORT

1. ORGANIZATION: Location Innsbruck, Italy. Commanded at Air Force - 15th AF. Group - 98th Bomb Group (M) AAF. Squadron - 343rd. Course - 205.

2. SPECIFY: Place of departure - Fortunate Coasta A/D. Target - Vipitino RR Bridge, Italy. Type of mission - Combat bombing.

3. WEATHER CONDITIONS AND VISIBILITY AT TIME OF CRASH OR WHEN LAST REPORTED: Weather and visibility - Good. Clear target.

4. GIVE: (a) Date - 8 April 1945. (b) Last known position - Over target. (c) Last reported by radio, (d) No information, (e) Seen to crash.

5. AIRCRAFT (GOST): (a) Make and model - B-24J. (b) AAF Serial Number - 42-51989 Yellow 'M'. (c) Engine type, make & series - Pratt & Whitney. (d) Other - None.

6. AIRCRAFT TYPE, make & series - B-24J. AAF Serial Number (a) - 42-51989.

7. NAME OF AIRCRAFT - None.

8. ENGINES: Type, make & series - Pratt & Whitney. AAF Serial Number (a) - 42-51989.

9. AIRCRAFT EQUIPMENT - (a) None. (b) None.

10. INSTALLED WEAPONS: (a) None. (b) None. (c) None. (d) None. (e) None. (f) None. (g) None. (h) None. (i) None. (j) None. (k) None. (l) None. (m) None. (n) None. (o) None. (p) None. (q) None. (r) None. (s) None. (t) None. (u) None. (v) None. (w) None. (x) None. (y) None. (z) None.

11. PERSONNEL LISTED BELOW REPORTED AS: (a) Rank, (b) Name, (c) Home Address, (d) Next of Kin, (e) Relationship, (f) Status, (g) Address.

12. IDENTIFY BELOW THE PERSONS WHO ARE BELIEVED TO HAVE LAST KNOWN LOCATION OF AIRCRAFT AND CHECK APPROPRIATE BOXES TO INDICATE BASIS FOR SEARCH:

13. IF PERSONS ARE BELIEVED TO HAVE SURVIVED, CHECK ONE OF THE FOLLOWING: (a) Persons were seen, (b) Persons were seen walking away from the scene of the crash, (c) Other reasons specify.

14. ATTACH PHOTOGRAPH, MAP OF SEARCH SHOWING LAST KNOWN LOCATION OF AIRCRAFT AND CHECK APPROPRIATE BOXES TO INDICATE BASIS FOR SEARCH: (a) None. (b) None. (c) None. (d) None. (e) None. (f) None. (g) None. (h) None. (i) None. (j) None. (k) None. (l) None. (m) None. (n) None. (o) None. (p) None. (q) None. (r) None. (s) None. (t) None. (u) None. (v) None. (w) None. (x) None. (y) None. (z) None.

15. ATTACH A DESCRIPTION OF EXTENT OF SEARCH, IF ANY, AND GIVE NAME, RANK AND SERIAL NUMBER OF OFFICER IN CHARGE OF SEARCH HERE: None.

16. SIGNATURE: (a) Date of report - 8 April 1945. (b) Name - Harold Teague. (c) Rank - S/Sgt. (d) Signature - [Signature]. (e) Title - Operations Officer.

Eine Auswahl der auffälligsten Bomberabstürze bzw. Abschüsse über Tirol zwischen 15.12.143 (erster schwerer Angriff auf Innsbruck mit 269 Toten und Kriegsende (Anfang Mai 1945).

Um die deutschen Truppen in Italien zu schwächen und zu bekämpfen wurde die Brenner-Eisenbahn als Hauptnachschublinie zum wichtigsten Ziel und damit rückte auch der Eisenbahnknoten Innsbruck ins Visier der Bomber.

Zur Info: Immer, wenn ein Flugzeug der Amerikaner nach dem Einsatz nicht zur Heimatbasis zurückkam mußte ein Protokoll angefertigt werden. (siehe Kopie oben)

Im Protokoll (MACR – Missing Air Crew Report) sind Abflugort, Zeit, Bomb Group, Staffel, Ziel, Bewaffnung, Motornummern, Nummern der installierten Waffen, die komplette Besatzung mit Pilot, Copilot, Navigator, Bordingenieur, Bordschützen je mit militär. Kennnummer (dog tag), weiters Zeugen. Pilot und Copilot, Navigator und Bordingenieur waren Offiziere (1st Lt. oder 2nd Lt), die Schützen (gunner) Mannschaften. Zusammen wurde trainiert und in Einsätze geflogen. War einer einmal krank mußte er ersetzt werden (replacement).

Hier eine kurze, auszugswise Aufstellung über spektakuläre Luftkriegsereignisse in Tirol:

15.12.1943 erster Großangriff auf Bozen und Innsbruck

Der zweite Bomberverband flog an Bozen vorbei und dann Richtung Innsbruck. Noch immer nicht wurde in Innsbruck Alarm ausgelöst, obwohl 44 B 17-Bomber und eine große Zahl von Lightning (P38)-Begleitflugzeugen Kurs auf Innsbruck nahmen. Wegen des Versagens der Vorwarnung gab es die große Zahl an Toten (269). Die Naziführung hingegen schob die Schuld für die hohen Verlustziffern dem luftschutzwidrigen Verhalten der Bevölkerung zu.

19.12.1943 an diesem Tag gab es den zweiten schweren Luftangriff auf Innsbruck.

Es entwickelte sich ein langandauernder Luftkampf, wobei mehrere Bomber abgeschossen wurden und eine große Anzahl getroffen wurde und nach Süden abdrehte. Dieser Tag, als „Goldener Sonntag“ bezeichnet brachte den Bomberverbänden große Verluste. Die Amerikaner reklamierten eine große Zahl von Abschüssen deutscher Jagdflugzeuge wie ME 109 und FW 190 für sich. Mehrere amerikan. Bomber kamen nicht weit und stürzten über Südtirol ab.



Einweihung der Gedenkstätte

23.2.1944 Zwei Bomber stießen im Schneegebirge über dem Gemeindegebiet von Walchsee/Kössen zusammen :

Auf einer Bombing mission gegen die Hermann Göring Waffenschmiede in Linz passierte es im Formationsflug, daß eine Berührung zweier Bomber stattfand und beide Maschinen unmittelbar darauf abstürzten. Nur der Pilot einer der beiden Maschinen wurde beim Zusammenstoß aus dem Cockpit herausgeschleudert und landete bei Erpfendorf. Zusammen mit Roland Domanig haben wir an der Absturzstelle eine Gedenktafel in Anwesenheit des Bruders eines der Gefallenen an einem Felsblock angebracht. In einer sehr würdigen Feier mit Pfarrer, den beiden Bürgermeistern, Schützen und Veteranen, einer Musikkapelle und vielen Gästen wurde diese Gedenkstätte eingeweiht (siehe Bild).

9.Juni 1944

Axams Marchreisenspitze – Bomberabsturz :

ein großer Bomberverband war zu einem Angriffsflug nach München unterwegs, geriet in das Feuer von angreifenden ME 109, welche 2 Bomber schwer trafen. Der hier abgestürzte Bomber wollte in Richtung Schweiz fliehen, wurde aber von der Innsbrucker Flak derart schwer getroffen, sodaß Pilot 1st Lt Hugh White Befehl zum Absprung gab. Der Bomber zerschellte am Marchreisenspitze in der Axamer Lizum; Teile flogen auch auf die andere Talseite bis zur Schlick hinunter. Alle Besatzungsmitglieder kamen mit dem Leben davon, einer der gefangenen Flieger wurde direkt zu Gauleiter Hofer und zu Kreisleiter Dr.Primbs gebracht. Die Gefangenen wurden entwaffnet und nach Bad Aibling gebracht,

wo sie peinlich genau über Einheit, Rang, Nr. des Flugzeuges , Angriffsziel etc. befragt wurden .Von dort wurden sie (getrennt nach Offizieren und Mannschaften) in Kriegsgefangenenlager gebracht, in diesem Falle le ins „Stalag Luft“ (Stammlager) in Norddeutschland.

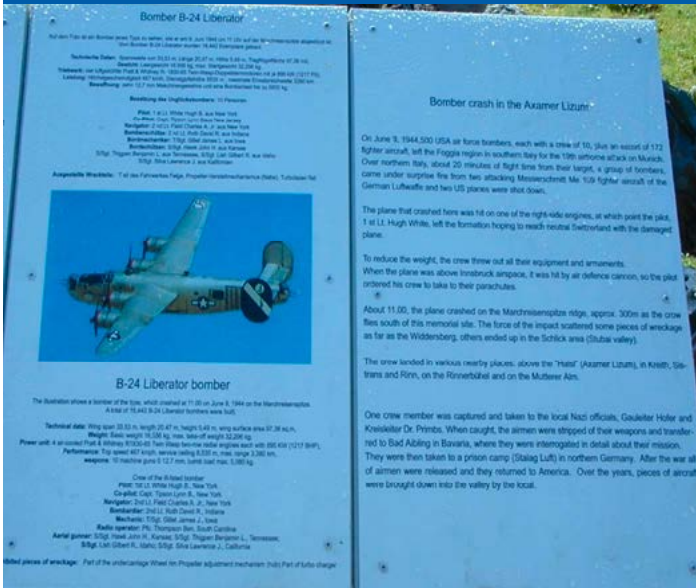
13. Juni 1944 Bomberabsturz in Mutters :

wegen Treffern durch Jagdflugzeuge der deutschen Luftwaffe kam ein Liberator (B 24) – Bomber bereits beschädigt in den Innsbrucker Luftraum und explodierte. Die Besatzung konnte sich mit dem Fallschirm retten. (Bild mit Flügel und deutschen Soldaten)

3. August 1944 Luftschlacht über dem Ehrwalder Becken :

an diesem Tag griffen fast 500 schwere Bomber (B 17 –Flying Fortress und B 24- Liberator) Friedrichshafen an. Dabei wurde ein Bomber schwer getroffen und konnte den Rückflug nur mit verminderter Geschwindigkeit und Höhe antreten. Um diesen Bomber vor feindlichen Jägern zu schützen flogen einige Staffellolegen dicht um ihn herum. Dieser langsamer fliegende Verband wurde aber entdeckt. Vom Flugplatz Kempten stieg sofort eine Alarmstaffel auf und überraschte die amerikan. Bomber derart, daß 8 Bomber abgeschossen werden konnten. Es gab 39 tote Amerikaner und den Totalverlust von 8 4-motorigen Bombern.

An allen 8 Absturzstellen sind auf Initiative von Keith Bullock aus Mils bei Imst Gedenktafeln mit den Namen der Toten und Überlebenden angebracht worden.



Fotos: Dr. Jakob Mayer, 6020 Innsbruck

8. April 1945 : ein Flaktreffer direkt in den Bombenschacht (bomb bay) brachte eine B 24 zur Explosion in der Luft.

Die Teile dieses Bombers fielen im Gemeindegebiet von Obernberg zu Boden (siehe meinen Bericht zu Obernberg). Da in den amerikan. Protokollen Vipiteno als Absturzort angegeben war (das Angriffs-

ziel lautete Verschiebebahnhof Freienfeld) und der Bomber vermutlich von der im Thuner Waldele stationierten Flak getroffen worden war, konnte lange dieses tragische Ereignis (1 Monat vor Kriegsende) in der offiziellen Tiroler Berichterstattung nicht gefunden werden.

Bericht: Dr. Jakob Mayer



Vereinsfahrt zum Flughafen Zürich mit Besichtigung der SR-Technics

Früh am Morgen des 18.06.2016 fanden sich 16 Vereinsmitglieder am Flughafen Innsbruck ein um an der Vereinsfahrt zum Flughafen Zürich mit Besichtigung der SR-Technics teilzunehmen. Während der Busfahrt nach Zürich wurde ein kurzer Zwischenstopp am Flughafen Altenrhein eingelegt bevor wir am größten Flughafen der Schweiz ankamen. Die Zeit bis zum Beginn der Führung bei SR-Technics verbrachten viele auf der Besucherterrasse um die Abflüge von Cathay Pacific, Thai Airways sowie diverser Großraumflugzeuge von Swiss fotografisch festzuhalten. Um 15:30 Uhr wurden wir von Herrn Emil Maag zur Besichtigung willkommen geheißen. Nach einer kurzen Einführung startete die Führung im Hangar 3, in dem sich ein Airbus A330-300 und ein Airbus A340-300 befanden. Während der knapp dreistündigen Führung erfuhren die Mitglieder viel über verschiedene Triebwerke, die verschiedenen Werkstätten und den Erbau der drei Hallen, die von SR-Technics benützt werden. Den Abend ließen die Flughafenfreunde beim Abendessen im Hotel Frohsinn ausklingen.

Der zweite Tag der Vereinsfahrt begann für die meisten mit dem Frühstück, für einige bereits mit den ersten anfliegenden Flugzeugen auf den Flughafen Zürich. Nach der Stärkung ging es erneut zur Besucherterrasse am Dock B des Flughafens. Um 11 Uhr konnten wir dank Frau Elisabetha Withwer vom Flughafen Zürich zu einer kostenlosen Flughafenrundfahrt, die wiederum von Emil Maag geleitet wurde, aufbrechen. Pünktlich zum Start des Airbus A380 von Singapore Airlines sowie eines Dreamliners von Etihad Airways hielten wir an der bekannten Spotterposition im Pistenkreuz. Als die Führung zu Ende war wurde noch die Ankunft der „Hekla Aurora“ von Icelandair auf der Besucherterrasse abgewartet. In Bülach wurden die letzten Bilder von Flugzeugen im Anflug auf die Landebahn 16 geschossen bevor wir die Heimreise nach Innsbruck antraten. Vielen Dank an den Obmann Walter Kaller, Herrn Emil Maag und Frau Elisabetha Withwer für ihre Bemühungen sowie an unseren Busfahrer Andreas!



Frau Elisabetha Withwer



Herr Emil Maag



Business-Charter
ab Innsbruck

FLY TYROL



www.flytyrol.com